

Kriminalprävention im Wahlkreis 39: Polizei setzt auf verstärkte Maßnahmen

Michael Wagner (CDU) äußert sich erfreut über die positive Antwort der Landesregierung zur Präventionsarbeit in Speyer.

Wichtigkeit der Kriminalprävention in Speyer

In der Metropolregion Rhein-Neckar ist die Frage der öffentlichen Sicherheit von zentraler Bedeutung für die Bürgerinnen und Bürger. Der Landtagsabgeordnete Michael Wagner (CDU) hebt hervor, dass ein Gefühl der Unsicherheit und Angst bei den Menschen entsteht, wenn sie den Eindruck haben, dass staatliche Institutionen nicht ausreichend für ihre Sicherheit sorgen. Diese Besorgnis macht deutlich, wie wichtig die kriminalpräventive Arbeit der Polizei und der Ordnungsbehörden ist, die in den letzten Jahren kontinuierlich an Bedeutung gewonnen hat.

Kriminalitätsfurcht verringern durch Präventionsarbeit

Die Kriminalprävention wird als ein unverzichtbarer Bestandteil der täglichen Polizeiarbeit betrachtet, der darauf abzielt, Straftaten vorzubeugen und deren Folgen zu minimieren. „Wichtige Maßnahmen müssen individuell angepasst werden, um den verschiedenen Ursachen für Kriminalität gerecht zu werden“, erläutert die Landesregierung in einer Antwort auf Wagners Anfrage. Der Erfolg der Präventionsarbeit im Wahlkreis

39 wird besonders durch eine gut vernetzte Zusammenarbeit aller relevanten Akteure hervorgehoben.

Erfreuliche Rückmeldung aus Mainz

Michael Wagner zeigt sich erfreut über die positive Rückmeldung der Landesregierung zu den Fragen seiner Kleinen Anfrage. „In unserem Wahlkreis funktioniert die kriminalpräventive Arbeit sehr gut“, so der Abgeordnete. Ein entscheidender Bestandteil der Präventionsstrategien ist die anlasslose Streifenfahrt der Polizei. Diese proaktive Maßnahme hat das Ziel, potenzielle Straftaten durch sichtbare Polizeipräsenz im Vorfeld zu verhindern und das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung zu stärken.

Zusammenarbeit mit lokalen Behörden und Initiativen

Die Polizeiinspektionen in Speyer und Schifferstadt arbeiten eng mit verschiedenen Institutionen zusammen, um die Sicherheitslage im Wahlkreis zu verbessern. Dazu zählen der Kriminalpräventive Rat der Stadt Speyer und Arbeitskreise, die sich mit Themen wie Gewalt, Sicherheit sowie Migration und Integration befassen. Diese Vernetzung ermöglicht es, besser auf die spezifischen Bedürfnisse der Gemeinschaft einzugehen und gemeinsam wirksame Präventionsstrategien zu entwickeln.

Die Rolle der Beratung und örtlichen Expertise

Die lokale kriminalpräventive Arbeit profitiert von einem gesamtgesellschaftlichen Ansatz. Die Expertise aus den Gemeinden ist essenziell, da Kriminalität oft vor Ort wahrgenommen wird und dort die Ursachen dafür entstehen. Präventionsmaßnahmen sind nicht nur auf die Polizei beschränkt, sondern erfordern die Zusammenarbeit mit Beratungsstellen und anderen Akteuren des Gemeinwesens.

Ein Dank an die Polizeibeamten

Abschließend äußert Wagner Dankbarkeit gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Polizeiinspektionen und der Ordnungsbehörden: „Die Sicherheit der Bürger ist eines der grundlegendsten Bedürfnisse und ein wichtiger Bestandteil ihrer Lebensqualität.“ Dies verdeutlicht, wie wichtig die fortlaufende Unterstützung der Sicherheitsbehörden durch die Politik und die Gemeinschaft ist.

Mit der fortschrittlichen Ausrichtung auf Prävention wird der Grundstein für ein sicheres Miteinander in Speyer gelegt, sodass die Einwohner auch weiterhin Vertrauen in die öffentliche Sicherheit haben können.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)